



„Freche Kiste: Holzbau mit Zukunft - ein Nachhaltiges Haus für Kinder“

Unter diesem Motto entstand der Neubau des katholischen Kindergartens St. Georg in Massivholzbauweise.

Mitten im Karlsruher Stadtteil Bulach gelegen ergänzt der Kindergarten nun den dörflichen Ortskern, bestehend aus historischem Rathaus mit Polizeiposten, Grundschule mit Sporthalle, Kirche mit Pfarr- u. Gemeindehaus und dem Feuerwehrhaus.

Gleichzeitig wirkt das durch Rücksprünge und Nischen in den Fassaden gegliederte Gebäude als Bindeglied zwischen diesen großen, öffentlichen Gebäuden und dem Wohngebiet mit seinen meist kleinen Wohnhäusern.

Grundrisskonzept und Form des zweigeschossigen Gebäudes folgen in besonderem Umfang den geforderten Funktionen und den vielfältigen bis ins Detail gehenden Bedürfnissen und Ansprüchen der Nutzer.

Es ist ein Haus für rund 100 Kinder in sechs Gruppen mit 35 neuen Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren und ca. 20 Teammitgliedern



EIN NACHHALTIGES HAUS FÜR KINDER



In den Mittelpunkt des Projektes wurden jedoch darüber hinaus umfassend die Aspekte der Nachhaltigkeit bei allen Entscheidungen zu Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung bis hin zu einem zukünftigen Rückbau und Entsorgung des Gebäudes gestellt.

Das Gebäude besteht in den tragenden Teilen (Wänden, Decken und Dachkonstruktion) sowie den meisten Dämmstoffen aus Holz und Holzwerkstoffen.

Insgesamt 220 Tonnen Holz wurden in dem Gebäude verbaut und dadurch der Atmosphäre rund 400 Tonnen CO² entzogen.

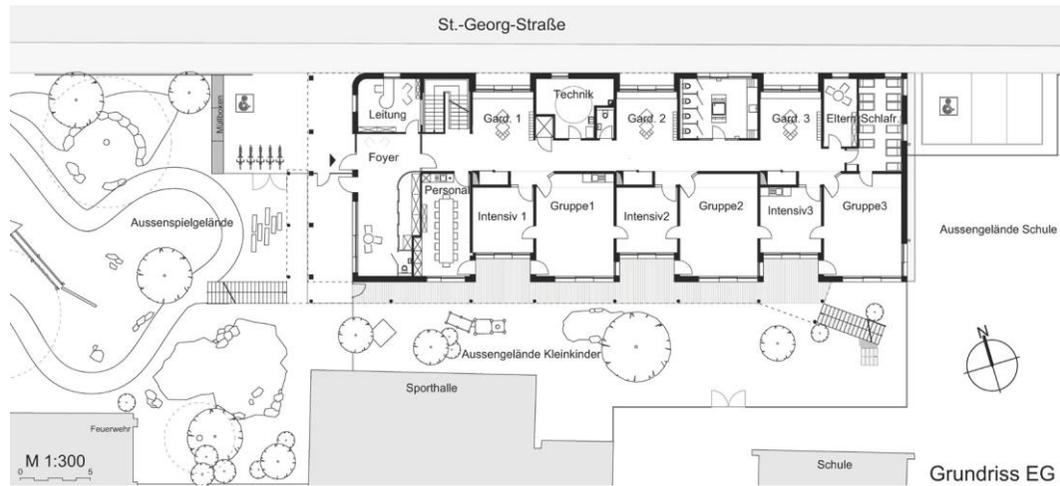
Der Dämmstandard liegt mehr als 50% unter dem Anforderungswert der Energieeinsparverordnung (EnEV). Der Primärenergiebedarf - durch den Einsatz einer Pelletsheizung - sogar 66 % unter dem zulässigen Wert der EnEV.

Die Luftdichtigkeit ist 80% besser als der Anforderungswert der EnEV und das Lüftungssystem hat einen Primärenergiebedarf unter einer Lüftungsanlage mit 80% Wärmerückgewinnung.





MASSIVHOLZBAU MIT ZUKUNFT



Durch äußerste Disziplin der Architekten bei Entwurf und Ausführungsplanung konnten bei überdurchschnittlicher Qualität von baukonstruktiven Kernmaterialien und Oberflächen, technischer Gebäudeausstattung und überdurchschnittlichem Raumprogramm die Gesamtkosten von rund 2,6 Mio € unter den Kosten vergleichbarer Projekte gehalten werden.

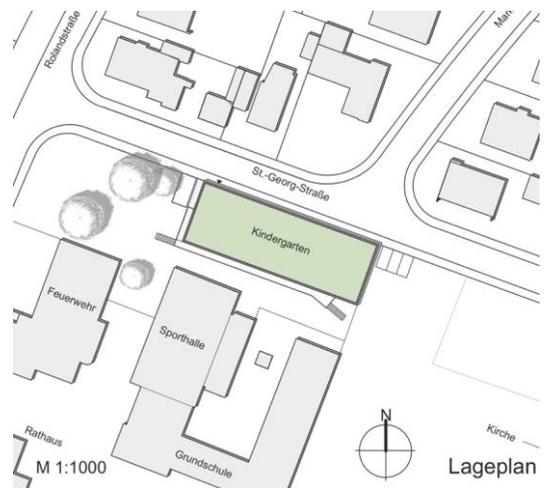
„Wir haben ein großartiges Haus für Kinder gebaut! Dabei wurde „Nachhaltiges Bauen“ beispielhaft realisiert im Sinne von Klimaschutz und Bewahrung der Schöpfung“, sagt Pfarrer Thomas Ehret als verantwortlicher Bauherr.

Belohnt wurde dieses Engagement mit der Verleihung des Umweltpreises der Erzdiözese Freiburg für nachhaltiges Bauen.

Am 20. Januar 2015 durften die Vertreter der Kath. Kirchengemeinde Karlsruhe Alb-Südwest St. Nikolaus zusammen mit den Architekten Ulrich Homfeld und Stefan Schwarz vom Büro element-5 GbR bei der feierlichen Preisverleihung in Freiburg die Urkunde aus der Hand von Erzbischof Stephan Burger entgegennehmen.

Es ist ein einladendes, helles, freundliches und farbenfrohes Haus geworden für kleine und große Menschen. Ein Lebensraum und Ort mit Ausstrahlung, ergänzt mit einem wunderschönen Außenspielfeld mit großen, alten Bäumen.

Das Projekt wurde gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, das Land Baden-Württemberg, die Stadt Karlsruhe, die Erzdiözese Freiburg, die katholische Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe und die katholische Kirchengemeinde Karlsruhe Alb- Südwest, St. Nikolaus.



Daten:	
Planungsbeginn:	Mai 2012
Bauantrag:	August 2012
Baugenehmigung:	Januar 2013
Projektstop durch Erzb.Ordinariat:	02/13- 07/13
Baufreigabe:	Juli 2013
Erster Spatenstich:	Juli 2013
Baubeginn:	August 2013
Grundstein + Richtfest:	Nov. 2013
Einweihung:	Juli 2014

Zahlen:	
Bruttogeschossfläche (BGF)	1.136 qm
Nettogeschossfläche (NGF)	1.012 qm
Umbauter Raum (BRI)	4.620 cbm
Kosten:	
Kostengruppen 200-700	rund € 2,6 Mio. brutto
Kostengruppen 300-400	rund € 1,8 Mio. brutto

Honorarzone IV
von element 5 GbR erbrachte Leistungsphasen: 1-9

element-5

ulrich homfeld
stefan schwarz

freie architekten
beratende ingenieure
sachverständige